

UC

informiert ...



HD-PAWA-THERM®

Verfahren zur dezentralen Verwertung von kommunalen Klärschlämmen durch Erzeugung eines heizwertreichen Pyrolysegases

Die zunehmenden Einschränkungen bei der Nutzung von Klärschlamm in der Landwirtschaft und im Landschaftsbau führen zur Notwendigkeit der Entsorgung bzw. Verwertung des Klärschlammes durch thermische Verfahren. Zum Stand der Technik zählen die Monoverbrennung in Klärschlammverbrennungsanlagen sowie die Mitverbrennung in Zement- und Kohlekraftwerken. Da die zur Verfügung stehenden Kapazitäten hierfür begrenzt sind, bietet **HD-PAWA-THERM®** eine wirtschaftliche und ökologische Alternative für die thermische Verwertung von Klärschlamm.

HD-PAWA-THERM® nutzt die im Klärschlamm vorhandene Energie durch Generierung eines heizwertreichen Gases mittels Verschmelzung unter Luftabschluss. Prozess- und Anlagenparameter stellen den bestmöglichen Umsetzungsgrad hinsichtlich der entstehenden Gasmenge und -qualität bei gleichzeitiger Reduzierung von Öl- und Restkoksmengen sicher und führen zur optimalen Ausnutzung des Materials.

HD-PAWA-THERM® kombiniert die Verfahrensschritte

- Trocknung des Klärschlammes durch Abwärme
- Gaserzeugung in der Pyrolyse
- Erzeugung elektrischer Energie

Durch **HD-PAWA-THERM®** wird die Klärschlammmenge auf bis zu 10 - 15 % der ursprünglich Menge an entwässertem Klärschlamm minimiert und die vorhandene organische Trockensubstanz vollständig zur CO_2 - neutralen Energieumwandlung von Brenngas in elektrische Energie genutzt.